

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WiSe 20/21 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	Sept. 20 - Febr. 21
Land:	Slowakei	Stadt:	Bratislava
Universität:	Slovenská Technická Univerzita STU	Unterrichts- sprache:	englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung hat problemlos funktioniert und die Fristen sind gut kommuniziert worden. Die Erasmuskordinatoren beider Universitäten haben Fragen direkt beantwortet und bei der Wahl der Kurse geholfen. Insgesamt habe ich in Bratislava 30 ECTS absolviert.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe mein Erasmus durch die Erasmus-Förderung (in der Slowakei sind das ca. 330€) finanziert. Zusätzlich hatte ich etwas Unterstützung durch meine Eltern und eigenes Erspartes.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Es wird lediglich ein Personalausweis benötigt.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Da die Kurse komplett in englisch unterrichtet wurden, habe ich vor meinem Aufenthalt keinen Slowakisch-Sprachkurs gemacht. An meiner Fakultät (Institut für Management) der Gastuniversität in Bratislava wird kein Sprachkurs angeboten. Es ist jedoch möglich, einen Kurs am Sprachinstitut zu belegen (gegen Gebühr). Slowakischkenntnisse werden für das Studium nicht benötigt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin von Köln nach Wien geflogen und habe von dort den Bus nach Bratislava genommen. Zu Beginn meines Aufenthaltes habe ich im Studentenwohnheim gewohnt. Das Einchecken war zuerst etwas schwierig, da das Personal kaum englisch spricht, hat am Ende aber geklappt. Die "Confirmation of Registration" habe ich direkt in der ersten Woche in der Universität unterschreiben lassen. Alle sind sehr hilfsbereit - besonders der Erasmuskordinator, sodass es keine Probleme gab.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Erasmuskordinator ist sehr hilfsbereit und hilft bei allen Angelegenheiten. Da ich während Corona in Bratislava war, war ich nur zwei mal in den Unterrichtsräumen der Fakultät. Mensa und Bibliothek waren geschlossen, sodass ich dazu nichts sagen kann.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

In der ersten Woche waren die Kurse in Präsenz, danach wurden sie online angeboten (wegen Corona). Für Erasmusstudierende werden zwei Seminare und ein Projekt angeboten, sodass insgesamt 30 ECTS absolviert werden. Während meines Aufenthaltes wurden die Inhalte im Block unterrichtet, sodass wir nur donnerstags Kurse hatten. Für die Bearbeitung des Projektes wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt, wobei darauf geachtet wurde, dass in jeder Gruppe auch slowakische Studierende sind, um eine bessere Integration zu ermöglichen. Die Professoren waren sehr qualifiziert und hilfsbereit. Das Sprachniveau ist angenehm, sodass man mit B2 gut klar kommt.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Zu Beginn meines Aufenthaltes habe ich 3 Wochen im Studentenwohnheim gewohnt (ca. 85€ pro Monat). Normalerweise gibt es dort Doppelzimmer, jedoch hatte ich keine Mitbewohnerin. Der Standard ist ok. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad und es gibt eine kleine Gemeinschaftsküche auf jedem Flur. Aufgrund von Quarantänebestimmungen (wegen Corona) habe ich das Wohnheim verlassen und zusammen mit drei anderen Studentinnen eine Wohnung gemietet. Die Preise sind sehr erschwinglich - ich habe 160€ im Monat gezahlt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Preise in den Supermärkten sind vergleichbar zu Deutschland, in vielen Restaurants und Bars ist es etwas günstiger. Mit der ISIC Card (internationaler Studentenausweis) kann man in der gesamten Slowakei kostenlos Zug fahren. Der ÖPNV in Bratislava ist sehr günstig (Ticket für 3 Monate - 36€; ansonsten gibt es Zeitkarten: 15 min kosten 35 cent). Im Vergleich zur restlichen Slowakei ist Bratislava etwas teurer, insgesamt aber günstiger als Deutschland (Mieten, Restaurants, ÖPNV...). Wegen Corona waren viele Einrichtungen geschlossen, sodass ich nicht viel zu den Eintrittsgeldern und Rabatten sagen kann.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Der ÖPNV in Bratislava ist sehr gut ausgebaut. Busse und Trams fahren regelmässig und alles ist gut erreichbar. Nachts gibt es Nachtsbusse. Zusätzlich kann man private Fahrdienste wie Uber und Bolt günstig nutzen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN-Netzwerk steht bei Fragen zur Verfügung. Meinen ESN-Buddy habe ich leider nie getroffen, was allerdings auch an Corona liegt. Abgesehen von einem Stadtspaziergang und einem Kennenlernnachmittag sind alle anderen ESN-Veranstaltungen (Meetings, Ausflüge etc.) wegen Corona ausgefallen. Durch Whatsapp und Facebookgruppen hat man trotzdem sehr leicht andere Erasmusstudierende kennengelernt.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Bratislava gibt es viele Bars und Cafes, insbesondere in der Altstadt. Die Sehenswürdigkeiten (blaue Kirche, Burg Bratislava, Slavin Memorial...) und die Donau sind ebenfalls in Altstadtnähe. Um Bratislava herum gibt es viele Naherholungsgebiete und das Schloss Devin. Durch die kostenlosen Züge und die gute Lage Bratislavas kann man leicht Ausflüge in die Umgebung und andere Städte machen (Wien, Prag, Budapest...)

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe meine normale Bank- und Kreditkarte genutzt und keine spezielle Auslandsversicherung abgeschlossen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)